

Keine Treffen, keine Kurse, keine Proben - keine Aufführungen!

Schwierige Zeiten für kulturtreibende Vereine in Neunkirchen



Bekanntlich hat das Saarland die höchste Vereinsdichte in Deutschland. Doch das Vereinsleben in unserem Land steht aufgrund der Coronakrise vor großen Problemen. In 2020 fanden kaum kulturelle Veranstaltungen statt und 2021 weiß niemand, was möglich ist. „Das betraf und betrifft auch die meisten kulturtreibenden Vereine in Neunkirchen, die Mitglied im Kulturverein Neunkirchen sind“, sorgt sich Dr. Frank Lemmes, Vorsitzender des Kulturvereins.

Keine Eintritte bei Konzerten und Veranstaltungen, keine Vereins-, Dorf- oder Stadtfeste oder sonstige Aufführungen, die in normalen Zeiten die Vereinskassen füllen. Die Coronakrise macht den Vereinen finanziell schwer zu schaffen.

Für viele heißt es abwarten und dann möglichst schnell wieder in den normalen Betrieb kommen - auch, um die Mitglieder im Verein zu halten. Ob Musikverein, Theatergruppe, Chor oder Tanzgruppe - allen ist gemein: Im Mittelpunkt steht das Miteinander. Doch ein enges Mitei-

ander ist in diesen Corona-Zeiten tabu. Wegen der Kontaktbeschränkungen ist das aktive Vereinsleben zum großen Teil zum Erliegen gekommen. Es gibt keine Treffen, keine Kurse, keine Proben, keine Aufführungen. Die Landesregierung hatte die schwierige Lage der Kulturvereine frühzeitig erkannt und eigens ein Hilfsprogramm ins Leben gerufen. Gemeinnützig anerkannte Vereine wurden mit dem Hilfsprogramm „Vereint helfen: Vereinshilfe Saarland“ mit einem einmaligen Zuschuss unterstützt. Auch die Sparkasse Neunkirchen unterstrich

unter dem Motto „Gemeinsam da durch“ wieder ihr gesellschaftliches Engagement in der Pandemiezeit. Dabei stellte sie mit ihrer Stiftergemeinschaft gemeinsam mit der Stiftung für Bürger im Landkreis Neunkirchen mehr als 100.000 Euro für gemeinnützige Vereine, die nachweislich durch die Corona-Krise in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, zur Verfügung. Lemmes: „Einige unserer Mitgliedsvereine nahmen diese Hilfsprogramme, die von der Landesregierung und der Sparkasse Neunkirchen ins Leben gerufen wurden, dankend an. Doch

man muss sich auch auf kommunaler Ebene Gedanken um die Zukunft der Vereine machen, wenn man verhindern will, dass der eine oder andere Verein in den kommenden Monaten liquidiert wird.“ So kann sich Frank Lemmes als Vorsitzender des Kulturvereins in Neunkirchen vorstellen, dass „die Stadt Neunkirchen in den nächsten fünf Jahren für die Hallennutzungsgebühren für Veranstaltungen verzichtet“.

„Vereint helfen: Vereinshilfe Saarland“

Auch der Kulturverein Neunkirchen konnte im vergangenen Jahr sieben Mitgliedsvereine mit Förderbeträgen unterstützen. Einigen Vereinen war es gelungen, trotz der schwierigen Zeit, eine Veranstaltung durchzuführen. „In normalen Jahren sind es mehr Vereine, die Förderanträge stellen“, so Frank Lemmes. Er appelliert an die Mitgliedsvereine, Anträge zu stellen, sollten im nächsten Jahr wieder Veranstaltungen stattfinden können.

